

Telefon: 233-24536  
Telefax: 233-25090

**Referat für Arbeit  
und Wirtschaft**  
Kommunale Beschäftigungs-  
politik und Qualifizierung  
Unterstützung des Strukturwan-  
dels

**Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ):  
Projektfortsetzungen im Bereich von Vorbereitungsmaßnahmen für die Ausbildung in  
der Pflegefachhilfe (Alten- und Krankenpflege)**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00174**

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 07.07.2020 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	Beschluss des Stadtrates vom 07.07.2020 über zwei Projektfortsetzungen in der Pflegefachhilfe im Rahmen des MBQ.
<b>Inhalt</b>	Darstellung der Projektfortsetzungen.
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	Die Kosten dieser zwei Maßnahmen betragen für eine Laufzeit von 24 Monaten bis zu 792.804,78€.
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Der Förderung zur Fortsetzung der Qualifizierungsmaßnahmen wird zugestimmt und für das Jahr 2020 bewilligt. Die Finanzierung erfolgt aus vorhandenen MBQ-Mitteln im Haushalt des Referates für Arbeit und Wirtschaft, für die Jahre 2021 und 2022 vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts.
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach</b>	Pflege, Pflegefachhelfer/-in, Pflegefachfrau/Pflegefachmann, Altenpflege, Fachkräftemangel, Migrantinnen und Migranten, Flüchtlinge, Qualifizierung und Ausbildung, Matching, Arbeitsmarktzugang, MBQ.
<b>Ortsangabe</b>	(-/-).

**Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ):  
Projektfortsetzungen im Bereich von Vorbereitungsmaßnahmen für die Ausbildung in  
der Pflegefachhilfe (Alten- und Krankenpflege)**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00174**

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 07.07.2020 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Mit der weltweit grassierenden Covid-19- Pandemie wurden die strukturellen Probleme unseres Gesundheitssystem auf einmal für alle sichtbar. Viele Entwicklungen werden nun auf den Prüfstand gestellt und Korrekturen für nach Beendigung der Krise versprochen. Uns interessiert im Rahmen der kommunalen Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik die Situation der Pflegekräfte und der seit vielen Jahren bekannte Pflegenotstand im Bereich der ambulanten und stationären Akut- und Langzeitpflege. Dass diese Berufe im Sog der Krise nun als systemrelevante Berufe erkannt werden und zur Kenntnis genommen wird, dass ihre Arbeitsbedingungen, ihre Bezahlung, ihre gesellschaftliche Wertschätzung nicht einhergehen mit ihrer „Systemrelevanz“, sollte dazu führen, dass nun zügig die notwendigen Verbesserungen in Angriff genommen werden. Wir werden im Rahmen des MBQ (Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm) unsere Qualifizierungsmaßnahmen zur Behebung dieses Umstandes fortsetzen und mit der heutigen Beschlussvorlage wiederum 2 Projekte für zweijährige Förder- und Ausbildungsprogramme für die Pflegefachhilfe zur Weiterförderung vorschlagen. Träger sind die Münchenstift GmbH und die Münchner Volkshochschule GmbH in Kooperation mit der München Klinik Akademie (vgl. Sitzungsnummern 14-20 / V 11085, V 11742 und V 14637). Bei beiden zur Verlängerung vorgeschlagenen Projekten handelt es sich um die Zielgruppe von erwachsenen Geflüchteten und jungen Migrantinnen und Migranten mit ihrem spezifischen Unterstützungsbedarf. Neben der Aneignung von Theorie und Praxis sind der notwendige Spracherwerb und das Hineinfinden in die neue Kultur und die gesellschaftlichen Regelungen die großen Herausforderungen.

**1. Weiterförderung des dritten Kurses der „Zweijährigen Förderung und Ausbildung in der Pflegefachhilfe bei der Münchenstift GmbH**

Träger: MÜNCHENSTIFT GmbH  
Projektpartner: Berufsfachschule (BFS) des Bildungszentrums für Pflege, Gesundheit und Soziales der GGSD (Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste);  
Initiativgruppe e.V., Interkulturelle Begegnung und Bildung (IG)  
Laufzeit: Kurs 3 - 01. September 2020 bis 31. August 2022;

### 1.1. Ausbildungsangebot

Zielgruppe: Menschen mit Flucht-, Asyl- und Migrationshintergrund, sowie erfolgreichem Mittelschulabschluss, Mittlerem Schulabschluss oder gleichwertig anerkanntem ausländischen Schulabschluss, aber noch fehlender Ausbildungsreife (sprachlich/ persönlich), vorrangig aus dem Stadtgebiet der LH München.

Mindestsprachniveau: beginnendes B1

Gruppenstärke: 20 Personen

### 1.2. Ablauf der Ausbildungsvorbereitung

Die Gruppe durchläuft in einem Jahr (September - August) ein Vollzeitpraktikum von 39 Wochenstunden mit Freistellung zu allen Förderinterventionen wie im Folgenden beschrieben.

Umfang: Vollzeitpraktikum mit Freistellungen für Sprachkurs (600 UE=Unterrichtseinheiten), PC-Unterricht (60 UE), ausbildungsvorbereitende Pflegeschultage (25), berufsintegrative Seminartage (10), sozialpädagogische Betreuung, qualifizierte Praxisanleitung

Kooperationen: InitiativGruppe e.V. (Sprach- und PC-Unterricht), Berufsfachschule (BFS) für Altenpflege des Bildungszentrums der ggsd München (Pflegeschultage).

Die Teilnehmenden erhalten bereits während der Ausbildungsvorbereitung im ersten Jahr durch die Münchenstift GmbH eine Praktikumsvergütung in Höhe von 500.- € monatlich und die Erstattung der Fahrtkosten.

Die Gruppe erarbeitet sich ein stabiles B2 bzw. B2 „Pflege“ nach europäischem Referenzrahmen GER<sup>1</sup>. Je nach vorliegendem Schulabschluss differenziert sich die Gruppe im anschließenden Ausbildungsgang. Bei Vorliegen eines mittleren Schulabschlusses kann der Zugang zur dreijährigen Fachkraftausbildung in der Pflege erfolgen, bei Vorliegen eines erfolgreichen Mittelschulabschlusses der Zugang zur einjährigen Ausbildung Pflegefachhelfer/in.

### 1.3. Ergebnisse

Im folgenden wird über Ergebnisse der Kurse 1 und 2<sup>2</sup> berichtet. In jedem Kurs werden 20 Personen über eine zweijährige Förderphase betreut. Im ersten Förderjahr des ersten Kurses, Beginn 01.09.2018, wurden 20 Personen, alle aus dem Bereich Flucht und Migration, in die Maßnahme aufgenommen. Alle 20 Teilnehmenden bestanden die Probezeit und 14 Personen konnten direkt das Vorbereitungsjahr für die Ausbildung als Pflegefachhelfer/in/Pflegefachhelfer (Altenpflege) antreten. Diese Gruppe wurde zum Ausbildungsstart 01.09.2019 auf 24 Personen erweitert, von denen nun 21 mit hoher Wahrscheinlichkeit im August 2020 die einjährige Ausbildung erfolgreich abschließen. Im Anschluss steht es diesen 21 Absolvent\*innen offen sich entweder als examinierte Pflegefachhelfer\*innen auf dem Arbeitsmarkt zu bewerben oder aber in die Ausbildung als Pfl-

1 GER = Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

2 Kurs 1 startete im September 2018 und endet im August 2020, vgl. Sitzungsnummer 14-20 / V11742; Kurs 2 begann im September 2019 und endet im August 2021, vgl. Sitzungsnummer 14-20 / V14637

gefachkraft einzusteigen.

Der 2. Kurs begann am 01.09.2019 mit 18 Personen aus dem Bereich Flucht und Migration; die Zielgröße von 20 Teilnehmenden wurde im Folgenden erreicht. Auch hier haben alle 20 Teilnehmenden die Probezeit bestanden. Abgesehen von einem Abbruch aus gesundheitlichen Gründen bereiten sich die Teilnehmenden nun erfolgreich auf den Beginn der Ausbildung in der Pflegefachhilfe mit Start zum 01.09.2020 vor. Die Intensivierung der Deutschförderung zeigt gute Erfolge, so dass 11 Personen voraussichtlich das Vorbereitungsjahr mit einem B2-Niveau beenden werden. Der Bedarf an pädagogischer Begleitung in der Ausbildungs- und Berufswelt, an Unterstützung in behördlichen Angelegenheiten sowie bei persönlichen Anliegen war bei der Zielgruppe hoch.

Da sich bereits bei diesem 2.Kurs zeigt, dass auch hier nach dem Vorbereitungsjahr die meisten erfolgreich in eine Fachausbildung im Pflegebereich einmünden, soll dieser Weg zur erfolgreichen Fachausbildung im Pflegebereich mit einem 3. Kurs vom 01.09.2020 bis 31.08.2022 mit wiederum 20 Teilnehmer\*innen fortgesetzt werden.

#### 1.4. Kosten und Finanzierung

Die Münchenstift GmbH beantragte für die im Beschluss skizzierten Aufgaben Personal- und Honorarkosten in Höhe von 312.376,41 € für eine Laufzeit von 01.09.2020 bis zum 31.08.2022. Die Praktikumsvergütungen in Höhe von 120.000.- € werden von der Münchenstift GmbH übernommen. Die Honorarkosten beziehen sich u.a. auf die Sprachförderung und PC-Kurse beim Projektpartner Initiativegruppe e.V. (IG) und die Theoretische Ausbildung beim Projektpartner der Berufsfachschule (BFS).

#### **Kosten- und Finanzierungsplan, Förderdauer 01.09.2020 – 31.08.2022**

	<b>01.09.2020</b>	<b>01.09.2021</b>	<b>Gesamt</b>
	-	-	
	<b>31.08.2021</b>	<b>31.08.2022</b>	
<b>Ausgaben- und Finanzierungsplan</b>	Angaben in Euro	Angaben in Euro	Angaben in Euro
<b>Ausgabenplan</b>			
<b>Personalkosten (siehe Stellenplan)</b>	<b>93.000,00</b>	<b>93.000,00</b>	<b>186.000,00</b>
<b>Honorarkräfte (Sprachförderung / Pflegeschule)</b>	<b>68.064,00</b>	<b>40.699,00</b>	<b>108.763,00</b>
<b>Verwaltungskostenumlage 7%</b>	<b>4.764,48</b>	<b>2.848,93</b>	<b>7.613,41</b>
<b>Sachkosten (eigene Seminare)</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>10.000,00</b>
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>170.828,48</b>	<b>141.547,93</b>	<b>312.376,41</b>
<b>Finanzierungsplan</b>			

<b>Kommunale Mittel / MBQ</b>	<b>170.828,48</b>	<b>141.547,93</b>	<b>312.376,41</b>
<b>Gesamtfinanzierung</b>	<b>170.828,48</b>	<b>141.547,93</b>	<b>312.376,41</b>

Die Personalkosten in Höhe von 186.000 Euro berechnen sich wie folgt:

	01.09.2020 -	01.09.2021 -	Gesamt
	31.08.2021	31.08.2022	
Stellenplan	Angaben in Euro	Angaben in Euro	Angaben in Euro
<b>Praktische Anleitung, P8 – 1,0 VK</b>	<b>54.000,00</b>	<b>54.000,00</b>	<b>108.000,00</b>
<b>Soz.-päd., S11b – 0,75 VK</b>	<b>39.000,00</b>	<b>39.000,00</b>	<b>78.000,00</b>
<b>Summe Personalkosten Gesamt</b>	<b>93.000,00</b>	<b>93.000,00</b>	<b>186.000,00</b>

## 2. Weiterförderung der Vorbereitung auf die Ausbildung als Pflegefachhelfer/-in, Pflegefachfrau/Pflegefachmann“ und bisherige Projektergebnisse

Träger: Münchner Volkshochschule GmbH  
 Projektpartner: München Klinik Akademie  
 Laufzeit: 1. September 2020 bis 31. August 2022

### 2.1. Ausbildungsangebot

Zielgruppe: Erwachsene Flüchtlinge und Migrant\*innen ab 18 Jahren (w/m/d) mit einem Einstiegssprachniveau A2/B1 des GER<sup>3</sup> und gegebenenfalls deutschen Mittelschulabschluss bzw. einen entsprechenden schulischen Abschluss in deren Heimat.

Gruppenstärke: 22 Teilnehmende

### 2.2. Ablauf der Ausbildungsvorbereitung

Ziel der Maßnahme ist, die Teilnehmer\*innen in einem Jahr sprachlich und beruflich so gut vorzubereiten, um danach in eine einjährige Berufsausbildung zur staatlich anerkannten Pflegefachhelferin / zum staatlich anerkannten Pflegefachhelfer oder in die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann bei der Akademie Städtisches Klinikum München GmbH einmünden zu können. Nach Vergabe aller Ausbildungsstellen bei der Akademie werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bezüglich einer Ausbildung an andere Institutionen hingeführt. Der Lehrgang soll grundpflegerische Kenntnisse ver-

mitteln.

Eine Anrechnung der absolvierten Ausbildungszeit des/-r Pflegefachhelfers/-in und der Einstieg in das zweite Ausbildungsjahr ist ab 2020 möglich. Auch Teilnehmende der Maßnahme, die sich danach nicht für eine Ausbildung entscheiden, sollen die Möglichkeit erhalten, ihre Kenntnisse durch ein Praktikum oder Arbeitserprobungen nachzuweisen, um eine entsprechende sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im ersten Arbeitsmarkt zu erlangen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Maßnahme in Vollzeit anwesend. Die Qualifizierungsbausteine sind dem generalistischen Ausbildungsprofil 2020 entnommen und bestehen aus Fachunterricht und Deutsch und berufsbezogenes Deutsch / Fachsprache.

### 2.3. Projektergebnisse

Im folgenden wird über die Ergebnisse des 1.Kurses, der im September 2018 begann und im August 2019 endete, berichtet. Der erste Kurs erreichte eine 100%-ige Vermittlungsquote. Von 20 Absolventinnen und Absolventen wurden 19 Teilnehmende in eine staatlich anerkannte Ausbildung vermittelt, wovon 15 eine Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege begonnen haben. Ein weiterer Teilnehmer wurde gleich als sozialversicherungspflichtiger Pflegehelfer vermittelt. Zwei Teilnehmende entschieden sich für eine Ausbildung als Zahnarzhelfer\*in und weitere zwei für eine Ausbildung als Fachverkäufer\*in.

Ein weiteres Projektziel war, das Sprachniveau auf B2 zu heben. Dies gelang 16 Teilnehmenden und 13 Teilnehmende erhielten sogar innerhalb der Projektphase das Zertifikat Pro Pflege B2. Dabei handelt es sich um eine offizielle Erprobung des neuen Pflege Tests, der durch das Goethe Institut erstmalig mit den Teilnehmenden des Pflegeprojekts durchgeführt wurde und vom Goethe Institut nun weltweit eingesetzt wird.

Bei einer Nacherhebung der ehemaligen Absolventinnen und Absolventen des Vorbereitungsjahres zeigte sich, dass 95% der Teilnehmenden ihre Probezeit bestanden haben und mindestens 20% davon schon die Einmündung in die dreijährige generalistische Ausbildung bestätigt bekommen haben. Nach Aussagen von ehemaligen Teilnehmenden und einigen Trägern, fallen die Absolventinnen und Absolventen aufgrund sehr guter Basiskenntnisse im Unterricht und in der Praxis positiv auf.

Kurs 2, der erst im August abschließt (September 2019 -2020) lässt nach Auskunft der Projektleitung trotz Einschränkungen durch die eintretende Pandemie Covid-19 ähnlich gute Ergebnisse erwarten.

### 2. 4. Erweiterung um einen anerkannten Mittelschulabschluss

Die Voraussetzung für einen Beginn der Ausbildung als Pflegefachhelfer\*in ist ein Schulabschluss. Die Erfahrung mit der angesprochenen Zielgruppe, Erwachsene Flüchtlinge und Migrant\*innen ab 18 Jahren, zeigt, dass ein fehlender nachweisbarer Schulabschluss eine große Hürde für viele Personen aus dem Ausland ist. Mehr als 50% der abgelehnten

Kandidaten\*innen, die sich für das Projekt und die Qualifizierung interessierten, konnten keine Zeugnisse vorlegen, obwohl sie im Durchschnitt neun Jahre Schulbildung hatten. Außerdem muss berücksichtigt werden, dass nur ca. 50% der bei der Zeugnisanerkennungsstelle eingereichten Zeugnisse von interessierten Teilnehmenden die Anerkennung eines Mittelschulabschlusses erhielten. Sehr oft fehlen Unterlagen, wie Notenschlüssel, und können nicht mehr im Heimatland besorgt werden. Schlussendlich muss in vielen Fällen trotz Abschluss in der Heimat noch eine zusätzliche externe Prüfung in Deutschland absolviert werden.

Deshalb soll neben der Vermittlung solider Deutschkenntnisse auf B2 Niveau im nächsten Förderzeitraum auch die Nachholung des Mittelschulabschlusses angeboten werden, um den sicheren Zugang zur Pflegeausbildung zu ermöglichen.

Die Münchner Volkshochschule soll die Teilnehmenden in ca. 500 zusätzlichen Unterrichtseinheiten auf die externe Prüfung für den Mittelschulabschluss in den Fächern Mathematik, Deutsch als Zweitsprache, AWT (Arbeit – Wirtschaft – Technik) und GSE (Geschichte – Sozialkunde – Erdkunde) vorbereiten. Für Teilnehmende mit entsprechenden Vorkenntnissen kann das Fach GSE auch durch Englisch ersetzt werden. Die Prüfungen werden von einer öffentlichen Mittelschule abgenommen. In einem Aufnahmetest wird überprüft, ob die Interessenten und Interessentinnen über ausreichende Kenntnisse verfügen, sich im Rahmen von zusätzlichen 500 Unterrichtseinheiten erfolgreich auf die Mittelschulprüfung vorbereiten zu können. Die Vorbereitung auf den Mittelschulabschluss findet in Kooperation mit den Schulabschlusslehrgängen des Programmbereichs Jugend und Ausbildung statt, der über eine weitreichende Erfahrung mit der Durchführung von Lehrgängen zum Nachholen eines Schulabschlusses verfügt. Die Testung und deren Auswertung sowie die Durchführung des Unterrichts erfolgen durch erfahrene Lehrkräfte / Kursleitungen dieser Lehrgänge.

In einem ersten Piloten im Zeitraum 01.09.2020 – 31.08.2021 soll getestet werden, ob sich dieses sinnvolle Angebot bewährt. Die Kosten dafür betragen **49.154,56.- €**.

## 2.5. Kosten und Finanzierung

Die Münchner Volkshochschule GmbH beantragte für zwei weitere Kurse (Kurse 3 und 4) als Träger für die im Vortrag skizzierten Aufgaben Personal- und Sachkosten in Höhe von 480.428,37 Euro für eine Laufzeit von 01.09.2020 bis zum 31.08.2022. Externer beratender Projektpartner ist die München Klinik Akademie.

### **Kosten- und Finanzierungsplan, Förderdauer 01.09.2020 – 31.08.2022**

	<b>01.09.2020 - 31.12.2020</b>	<b>01.01.2021 - 31.12.2021</b>	<b>01.01.2022 - 31.08.2022</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Ausgaben- und Finanzierungsplan</b>	Angaben in Euro	Angaben in Euro		Angaben in Euro
<b>Ausgabenplan</b>				

<b>Pflegeausbildung</b>				
<b>Personalkosten</b> (siehe Stellenplan)	42.708,00	116.627,00	72.592,67	<b>231.927,67</b>
<b>Honorarkräfte</b>	11.725,00	40.950,00	29.225,00	<b>81.900,00</b>
<b>Verwaltungskostenumlage</b>	2.873,60	8.227,32	5.486,54	<b>16.587,46</b>
<b>Sachkosten</b>	17.406,98	48.105,94	35.345,76	<b>100.858,68</b>
<b>Summe der Ausgaben Pflegelehrgang</b>	74.713,58	213.910,26	142.649,97	<b>431.273,81</b>
<b>Ausgabenplan Schulabschluss</b>	19.248,32	29.906,24	--	<b>49.154,56</b>
<b>Summe der Gesamtausgaben</b>	<b>93.961,90</b>	<b>243.816,50</b>	<b>142.649,97</b>	<b>480.428,37</b>
<b>Finanzierungsplan</b>				
<b>Kommunale Mittel / MBQ</b>	<b>93.961,90</b>	<b>243.816,50</b>	<b>142.649,97</b>	<b>480.428,37</b>
<b>Gesamtfinanzierung</b>	<b>93.961,90</b>	<b>243.816,50</b>	<b>142.649,97</b>	<b>480.428,37</b>

Die Personalkosten in Höhe von 231.927,67 Euro berechnen sich wie folgt:

	<b>01.09.2020</b> - <b>31.12.2020</b>	<b>01.01.2021</b> - <b>31.12.2021</b>	<b>01.01.202</b> - <b>31.08.202</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Stellenplan</b>	Angaben in Euro	Angaben in Euro		Angaben in Euro
<b>Projektleitung, E13(3) - 14 Std/Woche</b>	<b>10.660,00</b>	<b>29.904,00</b>	<b>18.945,33</b>	<b>59.509,33</b>
<b>Fachunterricht Deutsch, E11(4) – 15,5 Std/Woche</b>	<b>11.708,00</b>	<b>32.024,00</b>	<b>19.985,34</b>	<b>63.717,34</b>
<b>Soz.-päd., S12(4) - 19,5 Std/Woche</b>	<b>13.585,00</b>	<b>37.576,00</b>	<b>23.510,00</b>	<b>74.671,00</b>
<b>Sachbearbeitung, E6(3) – 12 Std/Woche</b>	<b>6.755,00</b>	<b>17.123,00</b>	<b>10.152,00</b>	<b>34.030,00</b>
<b>Summe Personalkosten Gesamt</b>	<b>42.708,00</b>	<b>116.627,00</b>	<b>72.592,67</b>	<b>231.927,67</b>

Die Mittel für das Förderjahr 2020 stehen im MBQ-Budget des genehmigten Haushaltsplans 2020 zur Verfügung. Ebenso stehen vorbehaltlich der Beschlussfassung über den



Haushalt 2021 und 2022 im genehmigten Budget Mittel aus dem Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm zur Verfügung.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, das Sozialreferat, das Referat für Gesundheit und Umwelt und die Gleichstellungsstelle haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Dem Träger „MÜNCHENSTIFT GmbH“ werden für den Förderzeitraum vom 01.09.2020 bis 31.08.2022 bis zu 312.376,41 EUR bewilligt.  
Die Mittel für das Förderjahr 2020 stehen im vorhandenen MBQ-Budget des genehmigten Haushaltsplans 2020 im Produkt 44 331 300 „Förderung von Qualifizierung“ bei der Finanzposition 7910.718.0000.1 Wirtschaftliche Angelegenheiten, Zuschuss an übrige Bereiche, Strukturwandel/2.Arbeitsmarkt zur Verfügung. Vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2021 und 2022 stehen im genehmigten Budget Mittel aus dem Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm für das o.g. Projekt zur Verfügung.
2. Dem Träger „Münchner Volkshochschule GmbH“ werden für den Förderzeitraum vom 01.09.2020 bis 31.08.2022 bis zu 480.428,37 Tsd. EURO bewilligt.  
Die Mittel für das Förderjahr 2020 stehen im MBQ-Budget des genehmigten Haushaltsplans 2020 im Produkt 44 331 300 „Förderung von Qualifizierung“ bei der Finanzposition 7910.718.0000.1 Wirtschaftliche Angelegenheiten, Zuschuss an übrige Bereiche, Strukturwandel/2.Arbeitsmarkt zur Verfügung. Vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2021 und 2022 stehen im genehmigten Budget Mittel aus dem Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm für das o.g. Projekt zur Verfügung.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner  
Berufsm. StR

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

**V. Wv. RAW - FB 3**

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Referat für Gesundheit und Umwelt

An das Sozialreferat

An die Agentur für Arbeit

An das Jobcenter

z.K.

Am